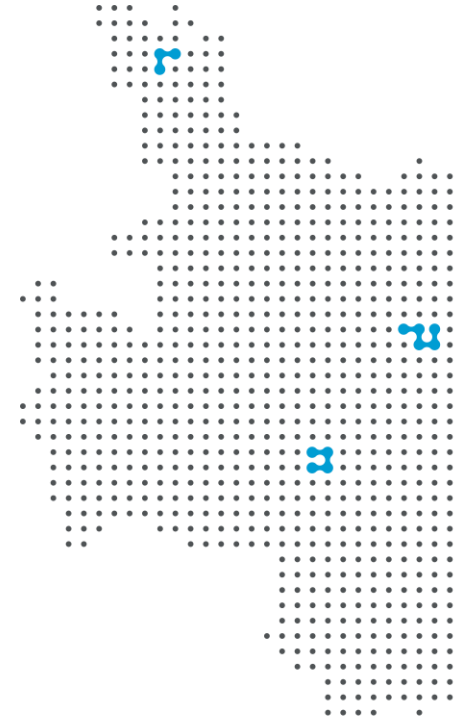


Pitch-Forum I – Geistes- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Anna Amelina |
Interkulturalität





Team:

Prof. Dr. Anna Amelina (vorn Mitte)
Dr. Miriam Trzeciak, Dr. Anca Prodan
Jana Schäfer, Manuel Peters,
Michel Jungwirth, Jana Fingarova,
Niklaas Bause



Homepage:

<https://www.b-tu.de/fg-interkulturalitaet/>



1. Forschungsprofil

Kultur- und Wissenssoziologie

Unsere Forschung versteht „das Soziale“ als Ergebnis von Interdependenzen zwischen Klassifikationen, Narrativen und Diskursen einerseits und sozialen Praktiken und institutionellen Kontexten andererseits. Dabei werden essentialistische Perspektiven auf „Kultur“ vermieden.

⇒ **Interesse an der Analyse aktueller Debatten und Konflikte um gesellschaftliche Zugehörigkeiten**



2. Forschungsprofil

Heritage Studies

Unser Forschungsansatz betrachtet Kulturerbe als eine Konfiguration kultureller, sozialer und materieller Bestandteile, die gesellschaftliche Zugehörigkeiten generieren. Diese Perspektive beinhaltet eine Reflexion großer gesellschaftlicher Entwicklungen, wie (Post-) Kolonialismus, Kapitalismus, Staatssozialismus, grenzüberschreitenden Migrationsbewegungen und Globalisierung.

⇒ **Interesse an der Analyse von Erinnerungsformen der (post-) sozialistischen (ökonomischen und politischen) Strukturen sowie der Macht dieser Erinnerungsformen**



3. Forschungsprofil

Transnationalitäts- und Migrationsforschung

Unsere Forschung befasst sich mit transnationaler Mobilität innerhalb der erweiterten Europäischen Union sowie mit grenzüberschreitender Migration zwischen Nichtmitgliedstaaten und der EU. Dabei gehen wir über die nationalstaatlich geprägte Sichtweise hinaus und entwickeln kritische Perspektiven auf Zugehörigkeit.

⇒ ***Migration, Mobilität und Transnationalität sind als Alltag in der Region sichtbar; sie sind geknüpft an die Fragen des gesellschaftlichen Wandels, politischer Einstellungen, Auseinandersetzungen um Zugehörigkeit und soziale Rechte***



4. Forschungsprofil

Ungleichheit, Intersektionalität und Gender Studies

Unsere Forschung verbindet die transnationale Perspektive auf Ungleichheiten mit Werkzeugen der Gender Studies und der Intersektionalitätsforschung, die „Gender“, „Ethnizität“/„Race“, „Sexualität“, „Gesundheit“/„Behinderung“, „Alter“/„Lebenslauf“ und „Raum“ als „Achsen der Ungleichheit“ betrachten.

⇒ **(Dis)Kontinuitäten der multidimensionalen Ungleichheitsverhältnisse:**

- **Pfadabhängigkeiten der Ungleichheitsformen in den neuen Bundesländern**
- **die Konsequenzen der Wiedervereinigung für den Wandel der Ungleichheitsverhältnisse**
- **Biographiesoziologische Perspektiven auf Ungleichheitserfahrungen**



Forschungsplattform „Migration, Konflikt und sozialer Wandel“

(www.b-tu.de/mikowa)



Prof. Dr. Anna Amelina, Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Wissenssoziologie, Migrationsforschung, Heritage Studies (Team: Dr. Miriam Trzeciak, Manuel Peters, Jana Schäfer, Ramona Hacker, Niklaas Bause)

Prof. Dr. Birgit Behrensen, Forschungsschwerpunkte: Migration und Flucht (Team: Kathrin Coobs, Ines Krause)

Prof. Dr. Heike Radvan, Forschungsschwerpunkte: Gender und Rechts-extremismus (Team: Christine Matt, Evita Klinke, Hanna Sartorius, Olga Richert)



Weitere Forschungsprojekte (Auswahl)

- TRANSWEL - Mobile Welfare in a Transnational Europe: An Analysis of Portability Regimes of Social Security Rights (2015 – 2018, DFG)
- Museale Herstellung von Migration in Deutschland: Eine komparativer Perspektive (2017 – 2018, Anforschung)
- Cottbus Postkolonial und Postsozialistisch, Miriam Friz Trzeciak und Manuel Peters, geschichtspolitischer Rundgang durch Cottbus (2017 – 2019, Lehrforschungsprojekt)

Siehe auch die Homepage: www.b-tu.de/fg-interkulturalitaet/